



Tina Oestreich vor der Ferienwohnung „Fritz“.

Privatfoto

## Glück in der Provinz, statt Tristesse in Stadt

**Während andere dem Land den Rücken kehren, ist Tina Oestreich den umgekehrten Weg gegangen. Von der Bankenmetropole Frankfurt hat sie nach Herrentierbach gefunden.**

MATHIAS BARTELS

**Blaufelden.** Nein, ein Kulturschock sei es nicht gewesen, der Umzug aus der umtriebigen Großstadt raus in die Provinz. Vielmehr war es eine bewusste Entscheidung gegen den Trend der Zeit, die sie und ihren Mann Christian Oestreich zum Radikalschnitt antrieb.

Als erfolgreiche Modeberaterin war sie bestens im Geschäft, bis sie sich eines Tages wie ausgebrannt fühlte. Während der Gatte Arbeit bei der Bausparkasse in Hall fand, „rettete“ Tina Oestreich einen Gutshof in Herrentierbach, in den sich das Ehepaar verguckt hatte – wie sie sich zuvor schon in die Region Hohenlohe verliebt hatte.

*Magazine Brigitte  
und Focus  
berichten darüber*

Vor zwölf Jahren war das. Inzwischen läuft der zur geschmackvollen Ferienwohnung umgestaltete Gästetrakt des Hauses längst als gewinnbringender Ferienbetrieb. Auf eine Auslastung von 80 Prozent im Jahr kommen nicht viele Beherbergungsbetriebe deutschlandweit. Ohne Zweifel haben die lobenden Artikel in der „Brigitte“ und – gerade erst – in der Focus-Spezialausgabe „Immobilien-Atlas“ zum Bekanntheitsgrad der wahrlich sehr speziellen Wohnung beigetragen. Doch nicht nur das eigene Wohlfühl-Appartement verwaltet Tinas Oestreich: Mittlerweile ist das individuelle Ausstatten von Gästehäusern ein weiteres Standbein der 47-Jährigen. Wer bei den Oestreichs Urlaub auf dem Land macht, erhält, falls gewünscht, eine aufwendige Betreuung, zumindest aber jede Menge Tipps für Ausflüge in die Region. Zum Namen „Fritz“ kam der Ferienhof durch den längst verblichenen Schafbock gleichen Namens. Er war bei den Oestreichs wie auch den Feriengästen ungemein beliebt.